

Der Urlaub - der große Sonntag im Jahr - ist im Grunde genommen ein Gottesdienst. Beim HERRN können wir zur Ruhe kommen.

**Welche der Geist Gottes treibt,
die sind Gottes Kinder.**



Der Geist von Babel



LUTHERISCHER BOTE

Gemeindebrief der Matthäusgemeinde
Memmingen - Augsburg - Ravensburg - Ulm

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

29. Jahrgang

Juni - August 2012

Ein verlängertes Wochenende und ein immer mal wieder zur Disposition stehender Feiertag, sehr viel mehr fällt den meisten Menschen zu Pfingsten oft nicht ein. Wie viel sie heute davon profitieren, ist ihnen nicht bewusst. Umfragen belegen: Kaum einer weiß noch, was genau 50 Tage nach Ostern eigentlich gefeiert wird. Und selbst die Welt des Konsums kann sich irgendwie keinen Reim auf das Fest machen, keinen Profit daraus schlagen.

Pfingsten ist eben ein schwieriges Fest. So ganz anders als Weihnachten mit dem Kind in der Krippe, so ganz anders als Ostern, an dem das Licht die Nacht erhellt. Geburt und Tod, das sind Lebenswirklichkeiten, mit denen jeder Mensch in Berührung kommt. Aber was hat Pfingsten zu bedeuten?

Die Erzählung vom Pfingstereignis ist die Anti-Geschichte zum Turmbau zu Babel. **Jeder hört die Jünger in seiner Muttersprache.** Pfingsten hat mit dem Heiligen Geist zu tun, sagen die noch etwas stärker im christlichen Glauben Verwurzelten. Doch auch für viele Christen bleibt das Verhältnis zum Heiligen Geist oft blutleer und abstrakt. Dabei wissen sie immerhin mehr als die Anhänger Jesu, die

Paulus in der Apostelgeschichte fragt, ob sie den Heiligen Geist empfangen hätten: "Wir haben noch nicht einmal gehört, dass es den Heiligen Geist gibt", so die lapidare Antwort. (Apostelgeschichte 19,2)

Gehört hat man von ihm, immer wieder: "Wir glauben an den Heiligen Geist", heißt es im Glaubensbekenntnis. Doch was hat dieses Bekenntnis für eine Bedeutung? Lukas beschreibt das Pfingst-Ereignis in

Kein leeres Versprechen
„Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.“ (Apostelgeschichte 2, 1-4)

der Apostelgeschichte im zweiten Kapitel: (siehe im Block)."

In Jerusalem lockt dieses seltsame Ereignis eine neugierige Menschenmenge an, Juden aus allen möglichen Landesteilen, viele aus der Diaspora, darunter Ägypter, Römer, Kreter oder Araber, geraten "außer sich vor Staunen", denn jeder hört die Jünger plötzlich in seiner Muttersprache reden, versteht auf

wundersame Weise, was gesprochen wird. Pfingsten als Wunder Grenzen überschreitenden Verstehens.

Das erinnert an eine ganz andere biblische Erzählung, auf die sich der Autor der Apostelgeschichte bezieht: die Geschichte vom Turmbau zu Babel. Die Erzählung aus dem ersten Buch Mose Kapitel 11 ist die Ursprungserzählung der Sprachenverwir-

**HERZLICHEN SEGENSWUNSCH UND
 GOTTES GELEIT ZUM NEUEN LEBENSJAHR**



Redaktionsschluss nächster Gemeindebrief: 1. August 2012
 Ihre Beiträge sind herzlich erbeten!

Selbständige Evangelisch - Lutherische Kirche (SELK)
 Matthäus-Gemeinde Memmingen

Kirche: Memmingen Südring, Am Dickenreiserweg 5
 Homepage der Matthäusgemeinde: www.selkmemmingen.de

Pfarramt
 Pfarrer Helmut Poppe
 Unterer Ottilienweg 11
 87700 Memmingen

Tel. 08331-6401044
 Email: Memmingen@selk.de

Küsterdienste
 Tel. 08331-6401044

Gemeindekonto:



Handynummer des Pfarrers 017663193351

Die Matthäus-Gemeinde in Memmingen – eine Kirche der langen Wege. Damit Gesprächswünsche, Vorschläge und Ideen, aber auch Änderungswünsche schneller ankommen und umgesetzt werden können, nehmen Sie bitte Kontakt zum Kirchenvorstand auf.

Michael Dallmann	07346-5353	Email: michael.dallmann@nc-online.de
Julia Grambihler	07343-218322	Email: juliagrambihler@online.de
Ingeborg Polzer	0831-28539	Email: ingeborg.polzer@freenet.de
Hans Martin Endter	07307-927674	Email: hm.ma.endter@t-online.de
Rendant: Herbert Polzer	0831-5258427	Email: Herbert.Polzer@t-online.de

Impressum:

Gemeindebrief der Matthäus-Gemeinde Memmingen der SELK
 Redaktion: Pfarrer Helmut Poppe, Tel.: 08331-5316, Email: memmingen@selk.de; Kirchenvorsteher (s. S. 15)

Layout: Helmut Poppe

Druck: papedruck Auflage: 150

QUIZ ZUM KIRCHENJAHR FÜR ALLE

„Jesus Christus herrscht als König, alles wird ihm untertänig ...“

wird gefeiert:

- Erscheinungsfest
- Christi Himmelfahrt
- Ostern
- Pfingsten

Wie heißen die beiden Vorbereitungszeiten vor den großen Festen des Kirchenjahres?

..... und

Was feiern die Christen an Gründonnerstag?

.....

Welches ist das höchste Fest der Christenheit?

.....

Mit welchem Ereignis schließt der Osterfestkreis?

.....

Wann beginnt das Kirchenjahr?

- Neujahr (1. Januar)
- am 1. Advent

Warum feiert die Lutherische Kirche den Gedenktag der Reformation?

hauptsächlich wegen

- Martin Luther
- Heiliger St. Martin
- 95 Thesen
- Botschaft der H. Schrift

Wer schrieb den Text des Weihnachtsliedes „Vom Himmel hoch da komm ich her“?

- Gerhard Tersteegen
- Martin Luther
- Paul Gerhardt

Welches Thema hat der 6. Sonntag nach Trinitatis?

.....

Welches Fest feiert die christliche Kirche am 50. Tag nach Ostern?

.....

Lösung: Karfreitag-Ostern; 1. Advent; Einsetzung des Hl. Abendmahls; Pfingsten; Hl. Taufe; Martin Luther; Botschaft der Hl. Schrift; Advent und Passionszeit; Pfingsten; Christi Himmelfahrt

rung, die Geschichte vom Scheitern der Verständigung untereinander. Babel ist seitdem das Symbol für den Stolz des Menschen, der meint, aus eigener Kraft den Himmel berühren zu können, gottgleich zu werden. Die Rechnung dieses Bauprojekts ging nicht auf, der Turm blieb unvollendet; denn Gott machte aus der einen gemeinsamen Sprache eine verwirrende Sprachenvielfalt und zerstörte somit den paradiesischen Zustand der Einheit, der einen Sprache aller Menschen: "Darum nannte man die Stadt Babel (Wirrsal), denn dort hat der Herr die Sprache aller Welt verwirrt, und von dort aus hat er die Menschen über die ganze Erde zerstreut."

Die Erzählung vom Pfingstereignis ist die Anti-Geschichte zum Turmbau zu Babel, ein Wunder der Verständigung, nicht der Verwirrung, der Einheit trotz Vielfalt, der Sammlung anstelle der Zerstreuung. Der Urheber dieses Wunders ist der Heilige Geist. Dieser Geist begegnet dem Leser der Bibel beim Pfingstereignis nicht das erste Mal, vielmehr ist er ein alter Bekannter aus dem Alten Testament.

Der Geist Gottes als dynamisch-explosive Kraft. Der Geist Gottes durchzieht die Schriften des Alten Testaments. Er ist das Gegenteil von Statik, seiner wird man nicht habhaft, er ist eine dynamisch-explosive Kraft, das Moment der Bewegung selbst. Er ist Wind, Hauch und Atem, also das Zeichen für Leben schlechthin, aber auch für Sprache

und Denken, das im Hebräischen im Herzen, nicht im Kopf, seinen Sitz hat.

Dieser Geist kommt nun zu Pfingsten herab auf die Jünger. Er ermöglicht Einheit und Verstehen und hebt unter diesen Vorzeichen die Kirche aus der Taufe. Die Kirche nimmt als Anti-Babel ihren Anfang mittels einer plötzlichen, erlebten Geist-Erfahrung der Jünger, die alle überrascht. Von diesem Moment an versteht sich die Schar der Jünger als Gottesvolk, der Geist schafft eine lebendige Beziehung zu Jesus. Er wird sozusagen zum Link zwischen Gott, seinem Sohn und der Erde, der Kirche.

Obwohl die Jünger also den Geist empfangen, Babel gibt es immer noch. Man muss nicht einmal lange suchen. Babel ist überall dort, wo Sprache versagt, also nicht der Verständigung dient, sondern Verwirrung, Unheil und Leid stiftet, bis zum Äußersten, wenn statt Zungen Waffen sprechen. Der Geist scheint ein schwieriger Gast zu sein. "Ihn zwingen wir nicht durch unsere Taten herab, ihn kann nicht zwingen der Verzweiflungsschrei unserer Not. Er ist, er bleibt immer und in jedem Augenblick das freie Geschenk von oben", sagte ein Theologe. Dass dieses Geschenk trotz aller Sprachverwirrung kein leeres Versprechen ist, das ist die Botschaft des schwierigen Festes Pfingsten.

Ein Gesegnetes Pfingstfest wünscht Ihnen

Ihr



GEBET

Komm Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Frieden schafft. Wie das Feuer sich verbreitet und die Dunkelheit erhellt, so soll uns dein Geist ergreifen, umgestalten unsre Welt. Wie der Sturm so unaufhaltsam, dring in

unser Leben ein. Nur wenn wir uns nicht verschließen, können wir deine Kirche sein. Schenke uns von deiner Liebe, die vertraut und die vergibt. Alle sprechen eine Sprache, wenn ein Mensch den andern liebt.

NEUER KIRCHENVORSTEHER

Lieber Herr [Name], geben Sie uns bitte ein paar persönliche Daten (Geburtstag, Familie, Beruf usw.)! Geboren wurde ich am [Datum]



bin ich bereit einzusetzen. Ohne Vergleiche ziehen zu wollen kann ich auf 12 Jahre Erfahrung in der Mitarbeit im Kirchenvorstand der Trinitatisgemeinde München zurückblicken. Als Lektor habe ich in Memmingen schon Lektorengottesdienste gehalten und bin auch weiterhin dazu bereit.

Welche Hobbies haben Sie?

Gartentätigkeit und Reisen, musikalische Betätigung (Posaunenchor, Vokalchor) und Geschichte.

Welches Buch lesen Sie gerade bzw. für welche Sendungen im TV interessieren Sie sich besonders?

Über das Römerreich der Deutschen und gern sehe ich geschichtliche Sendungen.

Was möchten Sie sonst noch der Gemeindeöffentlichkeit mitteilen?

Den Wunsch, dass sich noch mehr Gemeindeglieder zum jeweiligen Gottesdienst einfinden und ich dadurch so nach und nach noch mehr unserer Gemeindeglieder kennenlernen.

Welche Erwartungen haben Sie für die Arbeit im Kirchenvorstand?

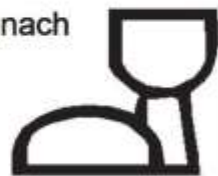
In der Arbeit des Kirchenvorstands ist immer wieder Kreativität gefragt; damit möchte ich die Gemeinde und den Pfarrer unterstützen.

Welche Erfahrungen und Gaben können/möchten Sie gern in die Arbeit des Kirchenvorstandes einbringen?

Praktische und handwerkliche Erfahrung aus meinem Beruf für die Arbeiten an den Gebäuden der Gemeinde,

Hausgottesdienste mit Abendmahl können jederzeit nach vorheriger Terminabsprache stattfinden.

Bitte rufen sie Pfarrer Poppe unter der Telefonnummer 08331-5316 an.



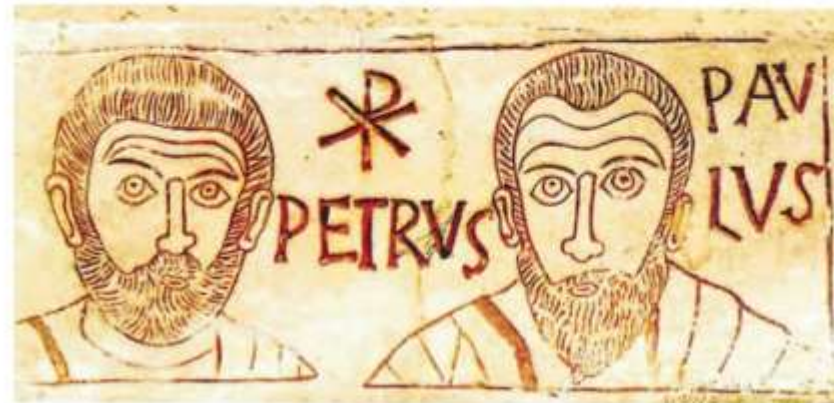
- 10). Bei der Gefangennahme Jesu schlug er in seinem Eifer Malchus, dem Diener des Hohenpriesters, das Ohr ab (Johannes 18, 10). Petrus verleugnete Jesus nach dessen Gefangennahme drei Mal, noch ehe der Hahn krächte (Markus 14, 66 - 72). Petrus war aber auch der erste männliche Zeuge der Auferstehung Jesu (1. Korinther 15, 5; Lukas 24, 34). Nach seinem Bekenntnis in Cäsarea wurden Petrus die Schlüssel des Reichs der Himmel übergeben, auch in der Volksüberlieferung bewacht er deshalb die Himmelstür. Jesus bezeichnete ihn als Fels - griechisch: pétros - auf dem er seine Kirche bauen wolle (Matthäus 16, 16 - 19) und erteilte ihm am Abend vor seiner Kreuzigung einen

und Heiden wurde beim Apostelkonzil ausgeglichen (Apostelgeschichte 15). Der Überlieferung zufolge begegneten sich Petrus und Paulus in Rom.

Seine hervorragende Bedeutung erhielt Petrus durch die Lehre von der apostolischen Nachfolge, der zufolge alle Bischöfe von Rom, also alle Päpste, direkte Nachfolger des Petrus sind. Die Ostkirchen bestritten seit je her die Oberhoheit des römischen Bischofs. Auch die reformatorischen Kirchen lehnten es ab, das Papsttum auf Petrus zurückzuführen. Auch schon in der alten Kirche wurde von einem Teil der Bischöfe das Bekenntnis des Petrus so verstanden: „Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Kirche

bauen, d. h. auf den Glauben, den du bekannt hast.“

Dasselbe gilt auch für die Schlüsselgewalt, die allen Aposteln und damit der Kirche



besonderen Auftrag im Apostelkreis: stärke deine Brüder (Lukas 22, 32).

In Rom wirkte Petrus dann als Leiter der Gemeinde, unter Kaiser Nero starb er demnach den Märtyrertod (Er wurde der Überlieferung nach kopfüber gekreuzigt).

Die Meinungsverschiedenheit mit Paulus über die Mission bei Juden

gegeben wurde.

Am ersten Pfingstfest hielt Petrus eine wirkungsvolle Predigt (Apostelgeschichte 2, 14-41).

Für die junge Christenheit sind Paulus und Petrus die wichtigsten Zeugen unseres Herrn Jesus Christus. So können auch evangelische Christen ihrer gedenken.

HP

29. JUNI : TAG DER APOSTEL PETRUS UND PAULUS

Einige Gedenktage im Kirchenjahr wollen an die Apostel Jesu erinnern. Am 29. Juni sind dies Petrus und Paulus.

Paulus - hebräisch: Saulus - war Sohn vermöglicher jüdischer Eltern mit römischem Bürgerrecht, war aber in einer griechisch-bürgerlichen Umgebung aufgewachsen und beherrschte die griechische Sprache. Saulus erlernte den Beruf seines Vaters als Zeltteppichweber und folgte ihm auch als Anhänger der gläubigen jüdischen Gruppe der Pharisäer, d.h. als jüdischer Theologe im Laienstand.

Saulus erhielt den Auftrag in Damaskus weitere Christenverfolgungen zu leiten, aber eine wunderbare Begegnung mit dem auferstandenen Christus vor Damaskus veränderte sein Leben radikal (Apostelgeschichte 22, 5 - 16; 26, 12 - 18).

Der Apostel Paulus wurde in der Gemeinde Antiochien zu drei Missionsreisen ausgesandt, die vierte große Reise führte ihn als Gefangenen nach Rom.

Der Schwerpunkt der Glaubensverkündigung des Paulus ist die Gnade Gottes, die er den Menschen erweist. Diese Gnade allein und nichts anderes lässt den Menschen leben, macht ihn wieder heil, rettet ihn. Auf diese Gnade hat der Mensch keinen Anspruch, er kann sie sich nicht durch Leistung verdienen. Gott schenkt seine Gnade den Menschen nicht aufgrund ihrer guten Taten, sondern einfach, weil er ein gu-

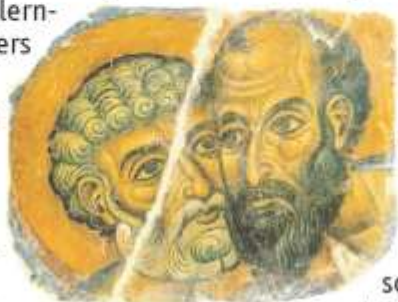
ter, menschenfreundlicher Gott ist. Paulus interpretierte den Kreuzestod Christi dahingehend, dass Gott Christus zum Sieger über die Macht der Sünde gemacht hat. Er forderte seine Hörer auf, Gottes Sieg über alle Sünden durch das Kreuz Christi zu verkünden.

Der Heilige Paulus gilt durch seine 13 Briefe an die Gemeinden als theologischer Lehrer der alten Kirche. Dagegen mußte Petrus immer erst durch Erlebnisse zum Handeln gedrängt werden.

Simon „Petrus“, der Fischer, lebte mit seiner Frau in Kafarnaum - am See Genezareth. Er wurde gemeinsam mit seinem Bruder Andreas, der zuvor schon Jünger von Johannes dem Täufer war, von Jesus in dessen Jüngergruppe berufen (Markus 1, 16 - 18).

Die Heilung der Schwiegermutter des Petrus vom Fieber war eine der ersten Wundertaten Jesu (Matthäus 8, 14 - 15). Beim Wandel auf dem See Genezareth zeigte sich Petrus' Glaube als zögerlich: er wollte dem auf dem Wasser gehenden Jesus folgen, bekam aber Angst zu versinken; nach seiner Rettung bekannte er mit einem Kniefall: Du bist in Wahrheit Gottes Sohn (Matth.14, 28-32).

Mit Johannes und Jakobus war Petrus bei der Verklärung Jesu zugegen (Matth. 17, 1 - 8). Hervorgehoben wird Petrus auch bei der Fußwaschung, als er sich nicht würdig fühlte, sich von Jesus die Füße waschen zu lassen (Johannes 13, 5



REISE INS SOMMER-BLECHGEBEAT

Am 17.8.2012 ist das Blechblasensemble „Blechanfall“ zu Gast in der Martin-Luther-Kirche Ulm



Die neunte Sommertournee führt das Blechblas-Ensemble „Blechanfall“ in diesem Jahr in den Südwesten der Bundesrepublik. In Frankfurt, Wiesbaden, Saarbrücken, Ulm und schließlich Stuttgart werden die Konzerte des Ensembles unter dem Motto „Reise ins Sommer-Blechgebeat“ zu hören sein. Die Geburtsstunde des Ensembles ist auf das Jahr 2001 datiert, als sich fünf Jugendliche einen Kinobesuch durch Straßenmusik finanzieren wollten. Seitdem hat sich die

Gruppe qualitativ und quantitativ weiterentwickelt und besteht nun aus 13 jungen Studenten, Vätern und Ehemännern, die zweimal im Jahr aus ganz Deutschland anreisen, um gemeinsam zu musizieren und andere Menschen bei Straßenmusik und in Konzerten mit ihrer Musik zu erfreuen.

„Blechanfall“ präsentiert ein Klangfeuerwerk von Bach bis Krach, von Barock bis Pop und sorgt durch die typischen Zwischenansagen für eine lustig-launische Konzertatmosphäre.

Reise ins Sommer-Blechgebeat, Freitag, 17.8., 19.00 Uhr
– Martin-Luther-Kirche Ulm - Zinglerstrasse 66

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN



GOTTESDIENSTE IN ULM

Leider konnten die Termine in Ulm noch nicht bestätigt werden. Die zuständige Mitarbeiterin im Büro des Hauses der Begegnung ist krank und deshalb das Büro nicht besetzt.

Die Daten, deren Felder mit dieser Hintergrundfarbe bezeichnet sind, können sich ändern.

Ein neuer Gottesdienstplan wird möglichst bald erstellt.

HIER FEIERN WIR GOTTESDIENST

- ➡ Memmingen, St. Pauli-Kirche, Am Dickenreiserweg 1 (Am Schanzmeister)
- ➡ Augsburg, Hausgottesdienste (Ansprechpartner Pfr. H. Poppe)
- ➡ Ravensburg, Gemeindesaal, Weinbergstraße 12
- ➡ Ulm, Haus der Begegnung, Dreifaltigkeitskirche, Grüner Hof 7



Was abgestempelt ist, liegt uns besonders am Herzen ...

Schicken Sie Ihre gebrauchten Briefmarken ans Missionshaus!

REGELMÄSSIGE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Kleingruppen	Themen	Ansprechpartner
Seniorenkreis MM mittwochs um 14.30 Uhr 13. Juni 2012 04. Juli 2012 01. August 2012	Film: Alemana Ausflug Das Kirchenjahr	Pfarrer Poppe Tel. 08331-5316
Gemeinde-Nachmittag MM mittwochs um 14.30 Uhr 27. Juni 2012 25. Juli 2012 15. August 2012	Verschiedene Themen	Pfarrer Poppe Tel. 08331-5316
Hausbibelkreis Maselheim/ Schnürpflingen	Nach Absprache Pfarrer Poppe Tel. 08331-5316	
Hausbibelkreis Kempten	Nach Absprache Pfarrer Poppe Tel. 08331-5316	
Kirchenvorstandssitzung nach Absprache Pfarrer Poppe Tel. 08331-5316		

WICHTIGE TERMINE AUF EINEN BLICK

29. Juni 2012	19h00 ACK MM Außerordentliche Delegiertenversammlung Amendingen Schlösschen
04. Juli 2012	13h00 Ausflug der Senioren
15. Juli 2012	08h00 Gemeindefahrt nach Nürnberg

ABWESENHEIT DES PFARRERS

29. Mai - 10. Juni 2012	Urlaub des Pfarrers (Notfallvertretung (Pfr. Holst: 0911-402009)
16.-17. Juli 2012	AfG Sitzung in Hannover
20. August - 01. Sept. 2012	Urlaub des Pfarrers (Notfallvertretung (Pfr. Holst: 0911-402009)
10. Sept. 2012	Pfarrer in Leipzig
18.-20. Sept 12	Sprengelpfarrkonvent in Zell an der Mosel

Unsere Gottesdienste von Juni - August 2012

Datum	Memmingen	Augsburg	Ulm	Ravensburg
27 So		9h30 Hauptgottesdienst zum Pfingstfest in Memmingen		
28 Mo		10h30 Hauptgottesdienst in Neu-Ulm, Villenstr. 14		
J U N I 2 0 1 2				
29. Mai	bis 10. Juni Urlaub des Pfarrers (Vertretung in Notfällen Pfr. H.H.Holst 0911-402009)			
03 So		<i>Keine Gottesdienste</i>		
10 So	<u>1. So.n.Trinitatis</u> 9h30 Predigt-gottesdienst Lektor H.M. Endter			
13 Mi	<i>14h30 Seniorentreffen</i>			
16 Sa		14h30 Hausgottesdienst in Augsburg		
17 So	<u>2. So.n.Trinitatis</u> 9h30 Haupt-gottesdienst Lesung: I. Polzer			14h30 Haupt-gottesdienst Lesung: I Walnitz
24 So	<u>3. So.n.Trinitatis</u> 9h30 Predigt-gottesdienst <i>Kollekte: Diasporawerk</i>		11h30 Andacht im Freien Landesposaunenfest	
27 Mi	<i>14h30 Gemeindefachmittag</i>			
29 Sa	<i>19h00 ACK MM in Amendingen</i>			
J U L I 2 0 1 2				
01 So	<u>4. So.n.Trinitatis</u> 9h30 Predigt-gottesdienst			
04 Mi	<i>13h00 Seniorenausflug</i>			
07 Sa		14h30 Hausgottesdienst in Augsburg		
08 So	<u>5. So.n.Trinitatis</u> 9h30 Predigt-gottesdienst			14h30 Haupt-gottesdienst Lesung: P. Ketelhut
15 So	8h00 Gemeindefahrt nach Nürnberg (11h00 Gottesdienst-Mittagessen-Stadtführung)			
16 Mo	<i>bis 17. Pfarrer in Hannover AFG</i>			
22 So	<u>7. So.n.Trinitatis</u> 9h30 Predigt-gottesdienst		11h30 Haupt-gottesdienst Lesung: Irmfriede Meier Kirchenkaffee	

Unsere Gottesdienste Juni - August 2012

Datum	Memmingen	Augsburg	Ulm	Ravensburg
25 Mi	14h30 Gemeindegottesdienst			
28 Sa		14h30 Hausgottesdienst in Augsburg		
29 So	8.So.n.Trinitatis 9h30 Predigtgottesdienst			14h30 Hauptgottesdienst Lesung: I Wallnitz
AUGUST 2012				
01 Mi	14h30 Seniorentreffen			
05 So		9.So.n.Trinitatis 9h30 Hauptgottesdienst Lesung: I. Polzer Kirchenkaffee		
12 So	10.So.n.Trinitatis 9h30 Predigtgottesdienst		11h30 Hauptgottesdienst in der Villenstr. 14 Neu-Ulm Lesung: Heinz Kreiser Kirchenkaffee	
15 Mi	14h30 Gemeindegottesdienst			
18 Sa		14h30 Hausgottesdienst in Augsburg		
19 So	11.So.n.Trinitatis 9h30 Hauptgottesdienst			14h30 Hauptgottesdienst Lesung: P. Kettelhut
20 Mo	bis 01. 09. Urlaub des Pfarrers (Vertretung in Notfällen Pfr. H.H.Holst 0911-402009)			
26 So		12.So.n.Trinitatis 9h30 Predigtgottesdienst Lektor: Hans-Martin Endter		
SEPTEMBER 2012				
01 Sa		14h30 Hausgottesdienst in Augsburg		
02 So		13.So.n.Trinitatis 9h30 Hauptgottesdienst in Memmingen Lesung: I. Polzer		
05 Mi	14h30 Seniorentreffen			
09 So	14.So.n.Trinitatis 9h30 Predigtgottesdienst			14h30 Hauptgottesdienst Lesung: I Wallnitz
10 Mo	Pfarrer in Leipzig			
16 So	15.So.n.Trinitatis 9h30 Predigtgottesdienst <i>Kollekte: Diakonie</i>		11h30 Hauptgottesdienst Lesung: Irmfriede Meier Kirchenkaffee	